

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 54 (1967)  
**Heft:** 3: Alterswohnungen - Jugendheime

**Artikel:** Altersheim Ökolampad in Basel : 1963/64 Burckhardt, Architekten SIA, Basel  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-42017>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Altersheim Ökolampad in Basel



1

**1963/64. Architekt: Burckhardt, Architekten SIA, Basel**  
**Verantwortlicher Partner: Edi Bürgin, Architekt SIA**

Die Kirchgemeinde Ökolampad erwarb das in ihrer Gemeinde liegende Grundstück mit dem ehemaligen Pfarrhaus an der Allschwilerstraße 73 von der evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt für die Erstellung eines Altersheimes, nachdem vorerst abgeklärt wurde, daß auf diesem Areal ein Altersheim von rund 40 bis 50 Betten erstellt werden könnte. Das Grundstück liegt an einer exponierten Stelle, nämlich an der Ecke Allschwilerstraße/Allschwilerplatz. Die Grundstücksform, ein Dreieck, erschwerte den Entwurf nicht unwesentlich. Die Konzeption des Altersheims ist jedoch nicht zuletzt dieser Form zu verdanken.

Der Gemeinnützige Verein für ein Altersheim Ökolampad verlangte, daß rund 50% der Betten für Alterswohnungen und rund 50% für ein Altersheim vorzusehen seien. Im übrigen mußte für das Heim eine zentrale Küche mit Speise- und Aufenthaltsraum vorgesehen werden. Ebenso waren die Wohnung und die Zimmer für die Verwalterin und die Angestellten unterzubringen.

Das Gebäude kann in 13 Einzimmerwohnungen 26 Personen aufnehmen und mit seinen 24 Einzelzimmern nochmals 24 Personen. Es bietet so total 50 Personen Platz.

Im Erdgeschoß befinden sich nebst Eingangshalle und Büro die zentrale Küche, der Speiseraum, der Aufenthaltsraum sowie eine Einzimmerwohnung und ein Dienstenzimmer. In den vier Normalgeschossen sind je 6 Einzimer und 3 Einzimmerwohnungen untergebracht. Auf dem Dach befinden sich die Wohnung der Verwalterin sowie die übrigen Dienstenzimmer. Die Bäder für alle Insassen befinden sich zentral im Keller, wo sich auch die Wäscheabgabe angliedert.

Der Entwerfer machte sich, wie bereits erwähnt, die dreieckförmige Form des Grundstückes zunutze, indem er den Winkel von etwa 45° für eine Staffelung der Fassade benutzte. Auf diese Art und Weise gelang es, einen harmonischen Übergang von der Allschwilerstraße zum Allschwilerplatz zu erhalten und gleichzeitig die Front der Wohnräume etwas nach Westen abzdrehen, damit diese Fassade besser besonnt würde. Mit Leichtigkeit konnte vor jedem Zimmer und jeder Wohnung ein individueller Balkon angeordnet werden.

Konstruktiv ist die gestaffelte Fassade in Sichtbeton ausgeführt. Die geschlossenen Partien am Giebel und an der Allschwilerstraße wurden gemauert und mit einem hellen Putz versehen. Die Fenster sind in Holz konstruiert und gestrichen.

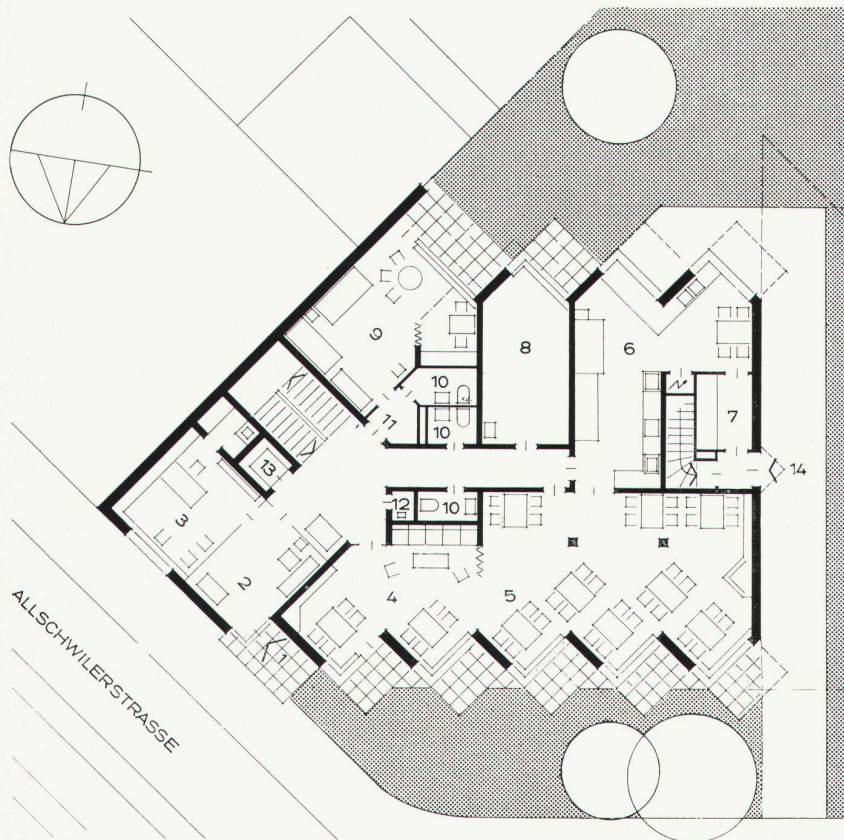
**1**  
 Blick vom Allschwilerplatz gegen Osten  
 Vue côté Allschwilerplatz, en direction est  
 View from Allschwilerplatz towards east

**2**  
 Grundriß Erdgeschoß 1:250  
 Plan du rez-de-chaussée  
 Groundfloor plan

- 1 Eingang
- 2 Halle
- 3 Büro
- 4 Aufenthaltsraum
- 5 Speisesaal, 32 Plätze
- 6 Kochen, Rüsten, Office
- 7 Vorräte
- 8 Dienstenzimmer
- 9 Doppelzimmer
- 10 WC
- 11 Vorplatz
- 12 Telefon
- 13 Lift
- 14 Lieferanteneingang

**3**  
 Fassade am Allschwilerplatz  
 Face côté Allschwilerplatz  
 Allschwilerplatz façade

Photo: 3 Peter Heman, Basel



2

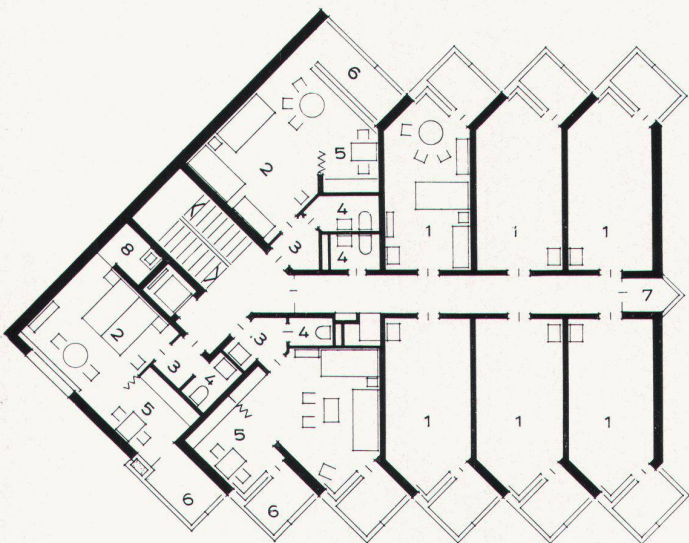


3  
4  
Grundriß Obergeschosse  
Plan des étages  
Upper-floor plan

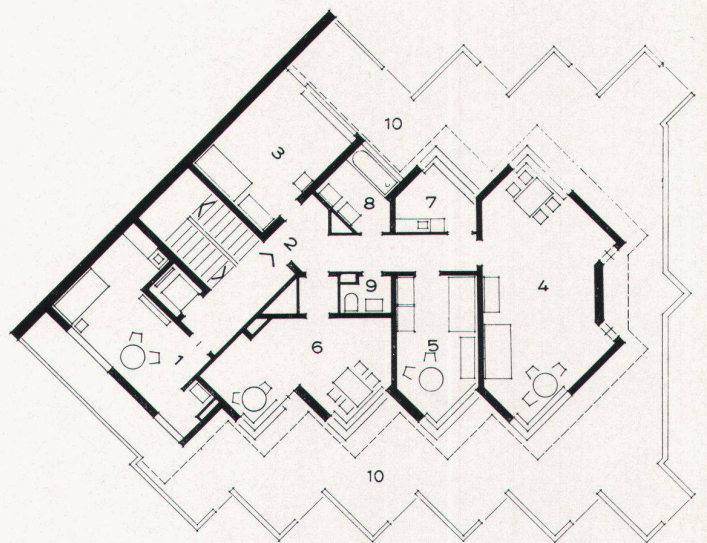
- 1 Einziger
- 2 Doppelzimmer
- 3 Vorplatz
- 4 WC
- 5 Küche
- 6 Balkon
- 7 Putzbalkone

5  
Grundriß Dachgeschoß  
Plan des combles  
Attic-floor plan

- 1 Dienstenzimmer
- 2 Verwalterwohnung
- 3 Elternzimmer
- 4 Wohnen
- 5 Kind
- 6 Kind
- 7 Küche
- 8 Bad
- 9 WC
- 10 Dachterrasse



4



5